

# Der ARCHE e.V. gibt bekannt

## Aufklärungsfilme für die Bundesregierung und das Europäische Parlament

Rastatt/Weiler. Für ihre Aufklärung-Kampagne über die humanitäre Massenkatastrophe „Kindesraub“ produzierten Heiderose Manthey, Leiterin der ARCHE Weiler, und der Filmemacher Volker Hoffmann in Folge drei Aufklärungsfilme über kid – eke – pas Kindesraub [nicht nur] in Deutschland – Eltern-Kind-Entfremdung – Parental Alienation Syndrome.

Adressaten: Abgeordnete der deutschen und europäischen Regierungen, juristische Fakultäten und Fachverbände der Psychologie und Psychiatrie



Foto: Der Filmemacher Volker Hoffmann und die Pädagogin und Freie Journalistin Heiderose Manthey klären Regierungsverantwortliche über die **erbschädigenden Folgen** bei - von ihren **leiblichen** Eltern - isolierten Kindern auf.

Tagtäglich handelt es sich deutschlandweit um ca. 400 von einem Elternteil und um ca. 200 von beiden Eltern isolierte und entfremdete Kinder.<sup>1</sup>

Von ihren leiblichen Eltern getrennte Kinder erkranken seelisch und körperlich. Diese Krankheit geht in die nächsten Generationen über, wie Wissenschaftler konstatieren.

Heiderose Manthey ist eine der Manager der weltweit agierenden ehrenamtlichen kid – eke – pas – Bewegung zur Überwindung von Kindesraub, Erst-Beraterin bei Akutfällen von Elternteilen, die aufgrund der ohnmächtigen Schmerzen nach Bindungsabbruch zu ihren Kindern von Selbstmord bedroht sind. Als Vorsitzende des ARCHE e.V. erschuf sie das Online-Magazin [www.ARCHEVIVA.com](http://www.ARCHEVIVA.com) mit aktuellen Berichten zu den Menschenrechtsverbrechen, die GEGEN die UN-Konventionen von Justiz und Jugendämtern ausgeführt werden durch Isolation der Kinder von ihren Eltern. Aufnahmen im selbst erschaffenen ARCHE-Studio und Interviews vom Petitionsausschuss im Europäischen Parlament u.a. veröffentlichte sie auf ARCHE VIVA Youtube.

Manthey wies schon in den KARLSRUHER FRIEDENS-PROKLAMATIONEN, auf den fehlenden Gedanken des Weltfriedens hin: „Wenn jeder seine Kinder lieben könnte, wie käme dann einer auf die Idee, den Vater oder die Mutter anderer Kinder erschießen zu wollen?“ In dem Filmemacher Volker Hoffmann fand sie einen streitbaren Gefährten, der schon einige Filme zu Menschenrechtsverbrechen (Missbrauch in Justiz und Psychiatrie etc.) produziert hatte.



*Familien-Zerriss – Ohne meine Tochter*



*Gekreuzigte Väter – Melktiere der Justiz*



*Schachmatt der Justiz – Prof. Christidis schreibt Rechtsgeschichte*

# FILME VON HEIDEROSE MANTHEY UND VOLKER HOFFMAN

	<p><b>Veröffentlicht am 01.01.2017</b></p> <p>Prof. Dr. Aris Christidis erlebt als Grieche eine Trennung von Frau und seinen beiden Söhnen, die sein Leben vollkommen verändert. Im Kampf um den Erhalt der Bindung zu seinen Kindern wird er mit Justiz-, Gutachter- und Jugendamtswillkür konfrontiert, die ihn immer tiefer in den Moloch der menschenrechtsverachtenden Justiz stürzt: Falschbeschuldigung und Korruption begegnen ihm jahrelang und versuchen ihn zu zermürben.</p>
<p><b>Prof. Christidis schreibt Rechtsgeschichte</b></p> <p>Zum Hintergrund</p> <p>Täglich werden an die 400 Kinder auf die im Film gezeigte oder auf ähnliche Weise von einem Elternteil entfremdet und missbraucht. Rechtsanwalt Saschenbrecker gibt an, dass ca. 80.000 Kinder im Jahr in Obhut genommen werden, also von beiden Elternteilen getrennt werden.</p> <p><b>Viele Kinder leiden ihr Leben lang unter diesen Traumatisierungen. Diese Schädigungen gehen ins Erbgut über.</b></p>	<p>Nach über 100 Prozessen und zwei Vorträgen im Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments in Brüssel sieht er immer noch keine Möglichkeit seinen Söhnen im Leben begegnen zu können. „Inzwischen ist es ihnen peinlich, einen griechischen Vater zu haben.“, so Christidis im Film.</p> <p>In seinem jahrelangen Kampf tritt er stellvertretend für viele zig-Tausende von Vätern und Müttern ein, die dem deutschen Rechtssystem hilflos ausgesetzt sind und körperlich und materiell ruiniert werden.</p> <p>Jetzt setzt Christidis zum Gegenschlag an. Er klagt gegen das Land Hessen mit einem Schadenersatzanspruch von 25.000€. Vorsitzender Richter am OLG Frankfurt ist Dr. Deichmann. ...</p>
	<p><b>Veröffentlicht am 21.12.2016</b></p> <p><b>Kindesraub und Menschenrechtsverbrechen</b></p> <p>"In der deutschen Familienjustiz werden durch den willkürgesteuerten und geradezu paradox praktizierten Missbrauch des (nicht definierten) Begriffs ‚Kindwohl‘ Kinderseelen zerstört.</p>
<p><b>... oder die Melktiere der Justiz</b></p>	<p>Dieses Verbrechen geschieht durch Entfremdung des Kindes von einem Elternteil – in der Regel von seinem Vater. Ca. 10% Mütter sind betroffen.</p> <p>Dabei ist das Grundmuster dieses Menschenrechtsverbrechens immer das gleiche. ...</p>
	<p><b>Veröffentlicht am 17.01.2017</b></p> <p><b>Ein Menschenrechtsverteidiger flieht ins Exil</b></p> <p>Marc verlässt Deutschland.</p>
<p><b>Ohne meine Tochter</b></p>	<p>Er ist einer von zig-Tausenden Vätern, die nach der Trennung von der Mutter ihres Kindes mit Hilfe von Justiz, Jugendämter und mitwirkenden Behörden der Trennungs- und Scheidungsindustrie amtstechnisch fertiggemacht werden. ...</p>